

Haus zerstört – Brandursache weiter ungeklärt

Dach des Nachbargebäudes ebenfalls beschädigt – Pension Zacherl kommt glimpflich davon

Feldkirchen – Die Ursache für den Großbrand am zweiten Weihnachtsfeiertag an der Kirchenstraße 1 ist nach wie vor unklar. Erschwert werden die Ermittlungen dadurch, dass das Gebäude seit dem Brand stark Einsturz gefährdet ist.

Wie bereits berichtet lebten in dem Reihnhaus ein 58-jähriger Radio- und Fernsehmechaniker zusammen mit seiner geschiedenen 59-jährigen Ex-Ehefrau, die beide mit Verdacht auf



Ausgebrannte Ruine. Das Haus ist abbruchreif.

FOTO: BOLLIG

Rauchvergiftung in ein Krankenhaus eingeliefert wurden. In dem Dachstuhl, in dem der Brand ausbrach, hatte sich der Mann eine Hobby-Elektronikwerkstatt eingerichtet.

Das Nachbargebäude wurde durch das Feuer ebenfalls beschädigt. Das neben den Feuerwehren aus Feldkirchen, Haar und Heimstetten hinzu gerufene THW deckte das Dach provisorisch ab. Wann und ob das Nebengebäude wieder bewohnbar sein wird, sei nach heutigem

Stand nicht zu sagen. Sicher sei nur, dass das Haus Nummer 1 abgerissen werden müsse, gaben sowohl Andreas Frank vom THW als auch Manfred Schmitt, Kommandant der Feuerwehr Feldkirchen, übereinstimmend Auskunft. Die Pension Zacherl, die auf der anderen Seite an das ausgebrannte Haus angrenzt, blieb bis auf eine verrußte Außenwand unbeschädigt. Bislang wird der entstandene Schaden auf 400 000 Euro geschätzt.

kf